

# Effizienzreserven transparent gemacht

Durch die Verzahnung von Microsoft Visio mit einer Prozessmanagementsoftware spürt die Deutsche Börse Optimierungspotenziale in ihren täglichen Abläufen auf.

## FAST FACTS –

### DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

#### Unternehmen

Die Deutsche Börse AG ist eine der weltweit führenden Börsenorganisationen. Sie stellt die komplette Infrastruktur für den Wertpapierhandel bereit und ermöglicht über ihre Tochter Clearstream auch Transaktionsabwicklung sowie Wertpapierverwahrung. 2003 erzielte sie einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro.

#### Ausgangssituation

Die Deutsche Börse dokumentiert ihre Prozesse in Microsoft Visio. Mit diesem Visualisierungsprogramm allein sind jedoch keine detaillierten Prozessanalysen möglich. Die Einführung der Spezialsoftware Aris scheiterte, weil sie für Techniklaien zu komplex war.

#### Lösung

Die Mitarbeiter erstellen ihre Ablaufmodelle weiterhin wie gewohnt in Visio, das über eine bidirektionale Schnittstelle an Aris gekoppelt wurde. Visio-Grafiken liest das Prozessmanagement mit einem Konverterprogramm in Aris ein, analysiert sie dort und legt sie als Visio-Dateien zur Dokumentation wieder ab.

#### Nutzen

Durch die Verzahnung von Visio mit Aris lassen sich Optimierungsmöglichkeiten aufspüren. Lizenzgebühren und Schulungsaufwand für eine breite Einführung von Aris entfallen. Die Prozessdokumentation wird zur Routine.

Prozesse so effizient wie möglich zu gestalten ist heute ein aktuelles Thema in jedem Unternehmen – auch bei der Deutsche Börse AG. Deshalb gründete der landesweit größte Betreiber von Wertpapierhandelsplattformen und Anbieter von Transaktionsdienstleistungen vor zwei Jahren eine eigene Abteilung für Prozessmanagement. Ein Team von zwei Mitarbeitern nimmt alle Geschäftsprozesse in Bezug auf Verbesserungsmöglichkeiten unter die Lupe. Die Basis dafür bilden Grafiken, die Handlungsabläufe in den einzelnen Abteilungen anschaulich und übersichtlich darstellen.

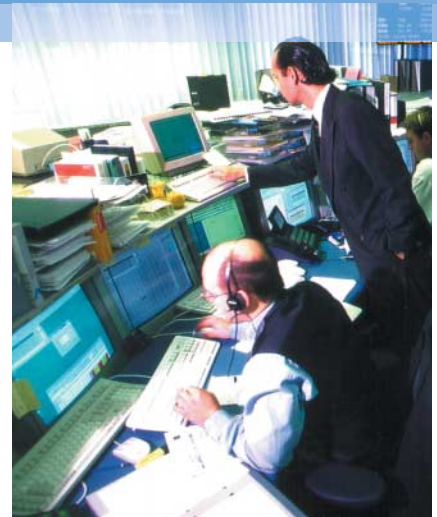
#### Klare Handlungsvorgaben

„Das ist keine abstrakte Pfeil- und Kästchenmalerei“, sagt Matthias Preuß, Chef-Prozessmanager der Deutschen Börse in Frankfurt am Main. „Vielmehr erhalten unsere Mitarbeiter durch diese Modelle detaillierte Handlungsvorgaben zum Beispiel darüber, wo bestimmte Informationen einzugeben und abzurufen sind.“ Darüber hinaus kommen in den Schaubildern auch Hierarchien zum Ausdruck. Denn die Prozessmanager bilden in Organigrammen ab, wie die einzelnen Abteilungen miteinander verzahnt sind und

welche IT-Systeme dort eingesetzt werden. Ergebnis dieses Puzzles ist ein komplexer Unternehmensschaltplan, den sie auf Schwachstellen untersuchen.

#### Analyse von Prozesskosten

Bislang arbeiteten die Mitarbeiter der Deutsche Börse AG beim Erstellen von Schaubildern oder Organigrammen allein mit Microsoft Visio 2002 Professional Edition. „Das ist eine sehr benutzerfreundliche Software“, kommentiert Preuß. „Allerdings dient Visio vor allem der Dokumentation und nicht der detaillierten Analyse von Prozessen.“ In einem ersten Anlauf wurde deshalb bereits vor Jahren versucht, das Programm Aris von IDS Scheer einzuführen. Es bietet alle für ein professionelles Prozessmanagement nötigen Spezialfunktionen – zum Beispiel die Möglichkeit eines automatischen Routinechecks aller rund 800 Ablaufskizzen bei der Deutschen Börse. Mit Aris wollte man auch Durchlaufzeiten errechnen oder Prozesskosten kalkulieren. Vorteil einer solch umfassenden Analyse: Sie zeigt Kommunikationsprobleme zwischen den Abteilungen ebenso auf wie Medienbrüche. Herzstück von Aris ist eine Datenbank, die alle Kennziffern aus unterschiedlichsten



Ablaufgrafiken speichert. Mit ihrer Hilfe lässt sich die Wirkung von Veränderungen einzelner Prozesse auf das gesamte Unternehmen simulieren. Somit wird es möglich, Alternativen durchzuspielen, Abläufe transparenter zu gestalten und ihre Abstimmung feiner zu justieren. Doch im ersten Anlauf scheiterte die Aris-Einführung bei der Deutschen Börse. „Für den gelegentlichen Gebrauch durch die Mitarbeiter der Fachabteilungen ist das Programm einfach zu komplex“, lautet das nüchterne Fazit von Matthias Preuß. Bei Mitarbeitern, die sich nicht täglich mit Prozessmanagement beschäftigen, machte sich damals Unmut über die hohen Anforderungen breit. Visio hingegen war akzeptiert, weil es auf der vertrauten Office-Struktur von Microsoft aufbaut und damit leicht zu bedienen ist.

#### **Wirtschaftlichste Lösung**

Deshalb verwarfen die Frankfurter mit Gründung der Abteilung Process Ma-

Die Deutsche Börse AG in Frankfurt am Main stellt höchste Ansprüche an ihr Prozessmanagement

Umso intensiver suchte die Deutsche Börse nach einer Möglichkeit, Visio-Daten nach Aris zu importieren und von Aris zu Visio zurückzuspielen. Bei ihrer Suche wandte sie sich an die HRW

#### **SOFTWARE UND SERVICES**

- Microsoft Visio 2002 Professional Edition
- Aris 6.2 von IDS Scheer
- Business Process Model Converter (BPMC) mit Visio-Aris-Schnittstelle von HRW Consulting

#### **HARDWARE**

- Metaframe Serverfarm plus Arbeitsstationen

#### **MICROSOFT-PARTNER**

HRW Consulting AG

agement sogleich die Option, auf eine andere Software umzusteigen, und setzen auf eine Erweiterung der vorhandenen Lösung: „Visio hat sich bei unseren rund 500 Nutzern bewährt“, betont Preuß. „Ein Wechsel zu einem neuen Standard wäre unwirtschaftlich gewesen.“

**»Erst durch das Zusammenspiel von Visio und Aris können wir unsere Prozesse nachhaltig optimieren.«**

Matthias Preuß, Head of Process Management, Deutsche Börse AG

Consulting AG. Das Saarbrücker IT-Beratungshaus setzt bereits seit langem die unterschiedlichsten Programme ein, um Geschäftsprozesse und deren Dokumentation zu optimieren.

Nach dem Projektstart Anfang 2004 entwickelte HRW-Vorstand Wolfgang Hoff-

## DIE TECHNIK IM ÜBERBLICK

### **Business Process Model Converter (BPMC)**

Das von HRW Consulting entwickelte Konvertierungsprogramm übersetzt beliebige Symbole (Shapes) aus Microsoft Visio in die Prozessmanagementsoftware Aris von IDS Scheer und zurück. Auf diese Weise lassen sich sowohl einzelne Ablaufmodelle als auch komplette Ablaufstrukturen übersichtlich darstellen und detailliert analysieren.

### **Microsoft Visio 2002 Professional Edition**

Das Darstellungsprogramm Visio ist Bestandteil von Microsoft Office System und eignet sich in besonderem Maße zur Visualisierung komplexer Geschäftsprozesse und technischer Abläufe. Visio umfasst eine Vielzahl von Symbolen (Shapes), die sich per Drag-and-drop auf der Zeichenoberfläche platzieren und mit Zusatzinformationen wie Prozesszeiten hinterlegen lassen. Visio eignet sich für das universell verwendbare XML-Format (Extensible Markup Language). Somit kann die Deutsche Börse problemlos Daten zwischen Visio und Aris konvertieren.

mann den „Business Process Model Converter“ (BPMC). Ende März wurde das Konvertierungsprogramm auf der Serverfarm der Deutschen Börse installiert. Damit begann eine Pilotphase, die bis Ende Juni dauerte und von der Börse als voller Erfolg bezeichnet wird. Seither können Visio und Aris ihre Vorteile im Echtbetrieb voll ausspielen. Mitarbeiter auf der operativen Ebene erstellen ihre Ablaufmodelle in gewohnter Umgebung, das Prozessmanagement checkt und optimiert diese mit Spezialwerkzeugen der

men sind zentral auf einer Serverfarm hinterlegt. Sobald eine Änderungsnachricht eingeht, wird die Visio-Datei über den Konverter nach Aris überspielt und überprüft. Dieses Verfahren gewährleistet Einheitlichkeit und Revisionsicherheit des Datenbestands.

### **Dynamisches Duo**

Durch die Verbindung von Visio und Aris profitiert die Deutsche Börse doppelt: Zum einen muss sie nicht zusätzlich zu den vorhandenen Visio-Lizenzen die im

## »Visio hat sich bei unseren rund 500 Nutzern bewährt.«

Matthias Preuß, Head of Process Management, Deutsche Börse AG

Aris-Komponentenfamilie und schickt die überarbeiteten Modelle an die Kollegen zurück. Bisher verläuft der tägliche Transfer von Dateien absolut reibungslos.

### **Einheitliches Verfahren**

Für die Darstellung der Arbeitsabläufe stellt Visio den Mitarbeitern rund 40 verschiedene Symbole (Shapes) zur Verfügung. Jedes einzelne lässt sich mit Prozesszeiten und anderen Daten hinterlegen – die Zuordnungen bleiben bei jeder Konvertierung erhalten. Werden Arbeitsabläufe geändert oder kommen neue hinzu, erfährt das Prozessmanagement sofort davon. Technisch ist das überhaupt kein Problem, denn die Daten aller Arbeitsstationen im Unterneh-

Verhältnis rund zehn Mal so teuren Aris-Programme kaufen – bei 500 Lizenzen plus notwendigen Schulungen eine nicht unerhebliche Investition. „Das Wichtigste ist aber, dass wir erst jetzt unsere Prozesse nachhaltig optimieren können“, sagt Preuß. Hohe Benutzerfreundlichkeit plus detaillierte Analysefunktionen, diese Kombination gab es eben nur im Doppelpack Visio und Aris. Der Nutzen des reibungslosen Zusammenspiels hat sich längst herumgesprochen, wie HRW-Vorstand Hoffmann berichtet: „Schon in der Pilotzeit in der Deutschen Börse startete auch die Schweizerische Post unseren Konverter. Bei einigen Landesbanken besteht sehr großes Interesse.“

### Referenzkunde

**Deutsche Börse AG**

**Matthias Preuß**

**Neue Börsenstraße 1**

**60487 Frankfurt am Main**

Tel.: 069 211-14737

Fax: 069 211-614737

E-Mail: matthias.preuss@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com

### Microsoft-Partner

**HRW Consulting AG**

**Dr. Wolfgang Hoffmann**

**Paul-Marien-Straße 12**

**66111 Saarbrücken**

Tel.: 0681 685-70300

Fax: 0681 685-3385

E-Mail: wolfgang.hoffmann@hrw-consulting.com

www.hrw-consulting.com

### Geschäftskundenbetreuung

**Microsoft Deutschland GmbH**

**Konrad-Zuse-Straße 1**

**85716 Unterschleißheim**

Tel.: 0180 5 229552\*

Fax: 0180 5 229554\*

E-Mail: btob@microsoft.com

\*0,12 Euro/Min., deutschlandweit

© 2004 Microsoft Corporation. All rights reserved.

### WEITERE INFORMATIONEN

Microsoft-Produkte tragen in vielen Organisationen zu effizienteren und transparenteren Geschäftsprozessen bei. Weitere Kundenreferenzen zu diesem Thema finden Sie unter folgender Internetadresse:

[www.microsoft.com/germany/ms/kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/ms/kundenreferenzen)

### Velleuer GmbH & Co. KG

Die Ansprüche der Großindustrie an ihre Zulieferbetriebe steigen. Qualität allein reicht längst nicht aus, um dauerhaft im Geschäft zu bleiben. Deshalb baut die Federnfabrik Velleuer ihr Enterprise-Resource-Planning-System kontinuierlich aus und profitiert von Errungenschaften wie dem Supply-Chain-Management.

### Alwitra GmbH

PPS-Systeme setzen sich bei Sonderfertigung nur zögerlich durch. Hauptargument: Die Reihenfolge der Produktion hänge vom nächsten Auslieferungstermin ab. Alwitra wagte dennoch den Einstieg in die elektronische Produktionsplanung und -steuerung. Erfolg: Die Durchlaufzeiten wurden verkürzt.